



Neue Märkte in der Erdöl- und Gasindustrie Argentiniens erschließen

BMWi-Markterschließungsprogramm bietet eine Geschäftsanbahnungsreise vom 27.-30. März 2017 nach Argentinien an

(BMWi) – Die CONOSCOPE GmbH organisiert in Kooperation mit der AHK Argentinien und dem Branchenpartner VDMA im Rahmen des Markterschließungsprogramms des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) eine Geschäftsanbahnungsreise vom 27.-30. März 2017 für deutsche Unternehmen nach Buenos Aires.

Die Reise richtet sich vorrangig an deutsche kleine und mittelständische Anbieter und Zulieferer von Maschinen für die Erdöl- und Gasindustrie in Argentinien. Während des fünftägigen Aufenthalts in Buenos Aires werden den teilnehmenden Unternehmen praxisnahe Informationen über den argentinischen Markt sowie Geschäftschancen vermittelt. Bereits vor der Abreise erhalten die Teilnehmer branchenspezifische Marktinformationen. Vor Ort stellen Branchenkenner die aktuellen Technologiebedarfe vor. Durch die Organisation individueller bilateraler Erstkontaktgespräche mit Unternehmen, Behörden und anderen Entscheidungsträgern wird den deutschen Teilnehmern der Einstieg in den Markt erleichtert und die Grundlage für eine Kooperation mit argentinischen Unternehmen sowie die zukünftige Auftragsakquisition gelegt.

Warum ist Argentinien ein interessanter Zielmarkt? Argentinien ist der fünftgrößte Ölproduzent und der drittgrößte Produzent von Gas in Lateinamerika mit einer großen Dynamik, was sowohl die konventionelle als auch die nicht-konventionelle Erdgasförderung betrifft. Die Schieferöl- und Schiefergasproduktion hat in den vergangenen Monaten große Aufmerksamkeit erhalten, da die möglichen argentinischen Produktionsvolumina versprechen, mit denen der USA zu konkurrieren. Es wird prognostiziert, dass die Erdölgewinnung aus Schiefergesteinen die Lösung für die Erreichung der Energieautarkie Argentiniens darstellen könnte. Viele der großen Unternehmen haben sich bereits durch die Investitionsabkommen anziehen lassen und allgemein wird die Frage aufgeworfen, ob Argentinien den Boom der Erdölgewinnung aus Schiefergesteinen der USA wiederholen kann.



Ein besonderer Standortvorteil Argentinien ist des Weiteren, dass die Technik des Hydraulic Fracturing (Fracking) bereits seit Jahren im Einsatz ist, wodurch die Unternehmen vielfältige Erfahrungen mit dem Prozess der hydraulischen Stimulation haben. Diese Tatsache macht Argentinien für Zulieferer in diesem Bereich besonders interessant, vor allem im Vergleich mit Ländern, in denen das Verfahren nicht oder kaum angewendet wird und daher sehr teuer ist.

Die Geschäftsanbahnung wird aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert und ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU. Unter www.ixpos.de/markterschliessung kann eine Übersicht zu weiteren Projekten des Programms abgerufen werden.

Weitere Informationen zu diesem Geschäftsanbahnungsprojektes erhalten Sie von Kathleen Brooks, CONOSCOPE GmbH oder auf der Projektwebsite (www.erdöl-gas-argentinien2017.conoscope.de).

Die Anmeldung ist bis zum 31. Dezember 2016 bei der CONOSCOPE GmbH möglich.

Kontakt

Kathleen Brooks

CONOSCOPE GmbH
Tel.: +49 341 47827 100
Fax: +49 (0) 341 47827 17
E-Mail: kathleen.brooks@conoscope.de
www.conoscope.de

Teresa Behm

Deutsch-Argentinische Industrie- und Handelskammer
Tel.: (+54 11) 5219-4026
E-Mail: tbehm@ahkargentina.com.ar
<http://www.ahkargentina.com.ar>